

Dang, 11. Juli. (Benz. Bln.) Die „Nation“ schreibt über die letzte französisch-englische Offensive: Diese Offensive bestätigt, daß Großbritannien plötzlich eine Militärmacht geworden ist und sich vor den Mächten des Fest-

landes nicht mehr zu schämen braucht. Diesmal hat auch die Heeresleitung bewiesen, daß sie tatsächlich auf bedeutend größerer Höhe steht, als dies früher der Fall war. Die Eroberung von Ticoart war in strategischer und taktischer Hinsicht eine große Tat. Wir kämpfen gegen einen fähigen und tapferen Feind und machen deshalb nur langsame Fortschritte; aber dies ist besser, als mit großer Schnelligkeit vorwärtszuweichen, das zu einem Rückschlag führen könnte, den wir teuer zu bezahlen hätten. Die Verluste, die wir erlitten haben, mögen sehr schwer sein, aber sie stehen zu dem erzielten Ergebnis nicht ganz außer jedem Verhältnis. (1) Hierbei darf nicht vergessen werden, daß die Mehrzahl der Männer, die heute kämpfen, noch vor einem Jahr in den Bureaus, Bergwerken oder Fabriken tätig waren.

Wer leitet die französischen Operationen im Somme-Gebiet?

Genf, 13. Juli. (Bef. Bl.) Die Operationen der Franzosen im Somme-Gebiet, die, wie bekannt, unter der Oberleitung Kochs stehen, werden, wie der Lyoner „Nouvelles“ meldet, von den vier Divisionsgenerälen Balfourier, Verdoulat, Blandat und Berthelot ausgeführt.

Weitere Einberufungen der 18jährigen in Frankreich.

Genf, 13. Juli. (Bef. Bl.) Der französische Kriegsminister hat, um gewisse jüngere Klassen durch Hilfsmannschaften zu ersetzen, die Einberufung weiterer Teile der Jahresschiffe 1898 für den 1. August angeordnet.

Truppen aus Ägypten für die Westfront.

Der „Bühner Tagesanzeiger“ meldet aus Athen: Berichte aus Kairo zufolge sind in der letzten Zeit größere Teile von Truppen, die in Ägypten standen, auf den Schauplatz an der Westfront abtransportiert worden. Bis 26. Juni haben 102 Transportdampfer Ägypten mit Truppen für die englische Front im Westen verlassen.

Kritische Anfragen in der französischen geheimen Senatsitzung.

Br. Rotterdam, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Wie der Gewerkschaftsmann des Berichterstatters der „Bos. Ztg.“ aus London meldet, wurde die französische Regierung in der geheimen Senatsitzung auch befragt, ob Italien jetzt den Krieg an Deutschland erklären würde, und weshalb dies bisher noch nicht geschehen sei. Briand antwortete, Italien sei der Ansicht, den Krieg nicht erklären zu können; über die Gründe würde er nicht sprechen. Ein Mitglied fragte, ob es wahr sei, daß Deutschland kurz nach Befreiung Belgiens und Nordfrankreichs bereit war, das besetzte Gebiet wieder zu räumen, und Frankreich den Frieden anbot. Briand erwiderte, davon sei ihm nichts bekannt.

Die amtlichen französischen Berichte.

W. T.-B. Paris, 13. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Mittwochmittag: An beiden Ufern der Somme verlief die Nacht ruhig. Britischen Divisionen und Reimern machten die Franzosen bei kleinen Unternehmungen in Richtung auf Cernay einige Gefangene. In der Champagne glücken mehrere Handstreichs gegen deutsche Schützengräben zwischen Maison de Champagne und Calvatre, nördlich Rille-sur-Tourbe. Am linken Maasufer scheiterten zwei deutsche Angriffe gegen französische Gräben bei dem Toten Mann völlig im Feuer. Am rechten Ufer gewann ein französischer Gegenangriff heute nacht einen Teil des von den Deutschen gestrichen im Huminwaldchen gewonnenen Geländes zurück. Die Franzosen machten 80 Gefangene, darunter einen Offizier. In Lothringen, im Abschnitt von Veillon, vertrieben die Franzosen die Deutschen aus einigen Grabenstellungen, wo sie Fuß gefaßt hatten.

W. T.-B. Paris, 13. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Mittwochabend: Von der Front an der Somme ist nichts zu melden. Im Laufe des Tages war auf dem linken Maasufer der Artilleriekampf im Abschnitt Toter Mann ziemlich lebhaft. Auf dem rechten Ufer machten die Deutschen heute früh in Richtung auf das Fort Souville einen starken Vorstoß. Gegen 10 Uhr brach nach gewaltiger Artillerievorbereitung ein harter Angriff von sechs Regimentern aus dem Dorfe Neuch und aus dem Gehölz von Baug und Chapitre vor. Trotz heftiger Massenkämpfe auf einer verhältnismäßig engen Front gelang es dem Feinde nur um den Preis gewaltiger Verluste, an den Zugängen zur Kapelle Ste. Pline und dem Kreuzungspunkt der Straße Fleury-Baug ein wenig Boden zu gewinnen. Die Beschießung geht in der ganzen Gegend von Souville-Chenois und Lauffée sehr heftig weiter. In Lothringen wurde ein Angriffsvorstoß des Feindes östlich Badenecker vollkommen abgewiesen.

Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 12. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlicher englischer Bericht: Heftige britische Gefechtsaktivität an verschiedenen Teilen der Front. Im Gehölz von Rametz gewonnen wir das ganze in der letzten Nacht verlorene Terrain zurück und halten das ganze Gehölz. Wir machten auch Fortschritte im Waldchen von Trones. Die große Anzahl von toten Deutschen im Kampfgebiet zeigt, wie teuer ihnen der Angriff zu stehen kam. In der letzten Nacht brachen zwei starke deutsche Angriffe gegen Contalmaison unter unserm Feuer vollständig zusammen.

Zurückweisung einer falschen Anschuldigung durch das belgische Generalkommando.

Brüssel, 10. Juli. (Bef. Bl.) Gegenüber der Denkschrift des Auswärtigen Amtes in London, in der behauptet wird, daß durch Verordnungen des Generalgouverneurs Herrn v. Bissling belgische Arbeiter gezwungen wurden, entgegen den Bestimmungen des Haager Abkommens für die deutsche Armee zu arbeiten, stellt das belgische Generalgouvernement den Sachverhalt in das richtige Licht. Es erbringt den Nachweis, daß es sich um Verordnungen handelt, die im öffentlichen Interesse und durch Steuerung der auch von belgischer Seite vielfach auf des lebhaftesten belagerten militärischen Versorgungsbedürfnisse der Armenunterstützung durch gesunde und arbeitsfähige Personen erlassen sind, und bemerkt dann: „Aus diesen durchsichtigen Sachverhältnissen und aus gefunden gesetzgeberischen Erwägungen entspringenden Maßnahmen macht die englische Denkschrift eine fahrende Völkerrechtsverletzung. Die Denkschrift muß zugeben, daß der Vorkurs der Verordnungen, die ausdrücklich jeden auf dem Völkerrecht beruhenden Vor-

wurde als strafauskühlend anerkennen, die Verschuldung widerlegt. Sie billigt sich daher mit der Behauptung, daß die deutschen Militärgerichte die Schutzlaufsätze der Verordnungen nicht pflichtmäßig anwenden und das Recht beugen. Dieser gegen die deutschen Militärgerichte erhobene Vorwurf muß auf das schärfste zurückgewiesen werden. Ebenso unbegründet wie der von der Denkschrift erhobene Vorwurf der Völkerrechtsverletzung ist die damit zusammenhängende Behauptung, daß deutschseits die in dem Schriftwechsel zwischen dem Herrn v. d. Landen und dem Generalen einer neutralen Nacht in Brüssel niedergelegten Vereinbarungen über die ungehinderte Betätigung der belgischen Unterstützungskommission nicht eingehalten worden seien.“

Der Krieg gegen England.

Eine Anfrage über die Kriegsziele Deutschlands im Unterhaus.

Rotterdam, 12. Juli. (Bef. Bl.) Im englischen Unterhaus erklärte Lord Cecil auf eine Anfrage, es sei der Regierung nicht bekannt, ob der deutsche Reichskanzler die Auffassung seiner Regierung vertrete, wenn er sage, er sei jeder Annexion abgeneigt. (Das hat der Reichskanzler nicht gesagt! Schriftl.) Die deutsche Regierung müsse sich bequemen, ihre Absichten selbst bekannt zu geben, falls sie dies wünsche. Die britische Regierung besitze kein Mittel, sich hierüber Informationen zu verschaffen.

Der Reuterbericht über den Erfolg der „Novara“.

W. T.-B. London, 13. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Reuter meldet: Die Admiralität teilt mit: Nach Berichten des britischen Admirals im Adriatischen Meer traf der österreichische Kreuzer „Novara“ auf eine Gruppe von britischen Fischerfahrzeugen, die Patrouillenbesuche taten. „Astrum“, „Spei“ und „Flavis“ wurden versenkt, „Frigatebird“ und „Perbui“ wurden beschädigt, konnten aber in den Hafen zurückkehren. Die Besatzung der „Astrum“ sei gefangen, von der Besatzung der übrigen Boote seien 10 verwundet und 8 verwundet.

Die Aufbringung des schwedischen Amerikadampfers „Stockholm“ durch die Engländer.

W. T.-B. Kopenhagen, 13. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „National Tidende“ meldet aus Stockholm: Weder die Reederei noch das Ministerium des Äußeren haben bisher eine nähere Mitteilung erhalten, was die Engländer mit dem aufgebrachtten schwedischen Amerikadampfer „Stockholm“ vorzunehmen gedenken, nachdem er in Liverpool angekommen ist. Man erwartet, daß die 2000 Pfund Kupfer, die der Dampfer mitgeführt hat, beschlagnahmt werden. Es wird gemeldet, daß die Durchsuchung in Liverpool außerordentlich scharf ist. Allen Reisenden wird der Fuß abgefordert.

Der Krieg gegen Rußland.

Die unzulänglichen Ergebnisse der russischen Offensive.

Stockholm, 13. Juli. (Bef. Bl.) Der militärische Mitarbeiter des „Svenska Dagbladet“ schreibt: Die Presse der Verbündeten begrüßte den Beginn der russischen Offensive in Galizien mit Jubel und stellte die Eroberung Lembergs in kurzer Zeit in Aussicht. Man jubelte jedoch etwas zu zeitig, da Rothmer sich mit unerschütterlicher Ruhe den Anstrengungen Tschernobajew, nach Lemberg vorzudringen, widersetzt hat. Es kann nicht geleugnet werden, daß Brusiłow an der Nord-Ostfront sein Teil zu der Frühjahrsoffensive mit Kraft und Energie durchführte. Wie viel ihm sein Gewinn aber an Menschenleben und Geld gekostet hat, ist eine andere Frage. Das Ziel, den Zusammenbruch der Front herbeizuführen, ist jedenfalls in keiner Weise erreicht und Lemberg immer noch aus dem Bereich der Russen.

Die großen russischen Verluste seit Beginn der Offensive.

14 900 Offiziere, 248 000 Mann gefallen.

Br. Karlsruhe, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Die bayerischen Blätter melden aus Petersburg: Nach den amtlichen russischen Listen beträgt die Zahl der seit Beginn der großen Offensive bis zum 1. Juli gefallenen Mannschaften 248 000 Mann, die Zahl der gefallenen Offiziere 14 900 Mann, worunter 17 Generale und 20 Regimentskommandeure sich befinden.

Die Bukowina unter russischer Militärverwaltung.

(Von unserem S.-Sonderberichterstatter.)

S. Stockholm, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Während die russische Regierung noch immer der Zivilbevölkerung die Rückkehr in die eroberten Gebiete verweigert, wurden diese Gebiete durch den Einzug russischer Gendarmen „beglückt“. Das Gendarmenkorps wurde auf das Dreifache seines früheren Bestandes erhöht, offenbar in der Absicht, gründlich Aufräumarbeiten vornehmen zu lassen. In der eroberten Bukowina wird eine Militärverwaltung eingeführt. Der Semstwoverband wollte die Fabriken in Betrieb setzen, erhielt jedoch von der Militärverwaltung eine abschlägige Antwort. Ebenso verweigerte die russische Regierung jede Geldunterstützung für den Ausfall der durch den Krieg vernichteten Gebäude.

Die Miswirtschaft im russischen Eisenbahnwesen.

(Von unserem S.-Sonderberichterstatter.)

S. Stockholm, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Wegebauminister Trepow veröffentlicht eine Rechtfertigungsschrift wegen der Miswirtschaft in dem russischen Eisenbahnwesen. Er erhebt darin die stärkste Anklage gegen seine Ministerkollegen. Der Eisenbahnbetrieb verfolge, weil die Regierung unfähig sei, die Wirtschaftsverhältnisse dem Kriegszustand anzupassen. Die Minister wollen nicht glauben, daß die Transportmittel beschränkt und die technische Ausrüstung sehr unvollkommen seien. Die übertriebenen Ansprüche einzelner Ressorts machen das Aufstellen eines zweckmäßigen Betriebsplanes unmöglich. Der Zustand, in dem sich die russischen Eisenbahnen befinden, wird am besten durch die soeben erschienene Unfallstatistik gekenn-

zeichnet. Aus derselben geht hervor, daß sich während der Streikbewegungen in Petersburg und Moskau allein 3299 Unglücksfälle zutrugen.

Das Ergebnis der finnländischen Wahlen.

W. T.-B. Petersburg, 12. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Nach den Ergebnissen der Wahlen zum finnländischen Landtage werden sich erhalten: Sozialdemokraten 103, Mittelsländer 33, Jungfinnländer 22, Schweden 21, Agrarpartei 19, Arbeiterpartei 1.

Der neue krasse Neutralitätsbruch gegenüber Schweden.

Zur Kaperung der beiden deutschen Dampfer.

Berlin, 13. Juli. (Bef. Bl.) Wie dem „B. L. A.“ aus Stockholm gemeldet wird, stellt die Kaperung der deutschen Dampfer „Worms“ und „Lissakon“ einen ungewöhnlich scharfen Neutritätsbruch dar. Der schwedische Kronlotse Wikström gab die eidesstattliche Versicherung ab, daß die Kaperung innerhalb des schwedischen Territorialwassers stattfand. Außerdem führten die Russen den auf der „Worms“ sich befindlichen Kronlotse Lundberg in völlig ungesetzlicher Weise nach Finnland.

Ein energischer Protest Schwedens?

Br. Stockholm, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Die russische Neutritätsverletzung durch die Kaperung zweier deutscher mit Erz befrachteter Schiffe verstimmt hier allgemein. „Stockholms Dagblad“ verlangt in einem Leitartikel einen energischen Protest seitens der schwedischen Regierung, ganz besonders, wenn es sich bestätigen sollte, daß auf dem von den Russen gekaperten Rettungsboot sich auch der schwedische Kronlotse befunden habe. Das Blatt erinnert dabei an die feierliche Versicherung der russischen Regierung anlässlich der Beschießung des „Albatros“ im Gotländischen Gewässer.

Der Krieg gegen Italien.

Eine Flottenaktion der Entente gegen Cattaro?

(Von unserem Ni.-Sonderberichterstatter.)

Ni. Bern, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Nach englischen und französischen Blättermeldungen wird gegen Cattaro eine große Flottenaktion der Entente, die mit einer Offensive zu Lande verbunden sein soll, geplant. Das Kommando soll in den Händen eines englischen Generals liegen. Es ist nicht das erstemal, daß ein solcher Plan von unseren Feinden erwogen wird, aber jeder Versuch, sich den Felsen Cattaros zu nähern, dürfte an der Unmöglichkeit scheitern, an dieser unwegsamen Küste zu landen oder auch nur den Kampf zu beginnen. Jetzt wäre für den Feind noch weniger Aussicht als zu Beginn des Krieges.

Die italienischen Offiziersverluste.

Wien, 12. Juli. (Bef. Bl.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die Offiziersverluste der Italiener erhöhen sich nach einer vorläufigen Statistik bis zum 2. Juli 1916 auf 6 Generale, 77 Oberste und Oberleutnants, 125 Majore, 600 Kapitane, 586 Oberleutnants, 2121 Leutnants.

Gefangennahme von zwei Irredentistenführern.

(Von unserem Ni.-Sonderberichterstatter.)

Ni. Wien, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Den Österreichern ist ein famoser Fang geglückt. Der frühere österreichische Trienter Reichsrat und Landtagsabgeordnete Dr. Battisti wurde bei den letzten Grenzkämpfen als Alpini-Hauptmann gefangen genommen und in Trient eingeliefert. Battisti war schon im August 1914 überlaufen und stellte sich in Italien an die Spitze der irredentistischen Agitation. Bei Kriegsausbruch trat er als Offizier in das italienische Heer ein. Mit Battisti zugleich wurde der welsche Krieger Irredentistenführer Dr. Filzi als Alpini-Offizier gefangen. Er war früher Advokaturkandidat in Rovereto.

Die italienische Kohlenfrage gelöst?

Mailand, 12. Juli. (Bef. Bl.) Nach einer römischen Meldung des „Secolo“ soll die Munitions- und Kohlenfrage von England in günstiger Weise für Italien gelöst sein. Der italienische Schatzminister und der Munitionsminister würden in London diesbezügliche Abkommen unterzeichnen. Sonnino gab im gestrigen Ministerrat entsprechende Versicherungen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Keine Änderung in der rumänischen Neutralitätspolitik.

Br. Wien, 13. Juli. (Eig. Drahtbericht. Bef. Bl.) Die „Wiener Allg. Ztg.“ berichtet aus Sofia: Wie aus Bukarest hierher gemeldet wird, hat die halbamtlich bekannte Tatsache, daß bei dem letzten Frontatbeschluss wurde, in der auswärtigen Politik auch fernherhin strengste Neutralität einzuhalten, allgemeine Befriedigung hervorgerufen. Die Äußerungen der beiden Führer der konservativen Partei, Peter Carp und Marghiloman, die mit aller Entschiedenheit betonten, daß von einer Änderung der auswärtigen Politik Rumaniens keine Rede sein könne, haben natürlich ebenfalls den besten Eindruck gemacht.

König Ferdinand von Rumänien und die Kriegsheter.

Wien, 12. Juli. (Bef. Bl.) Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ aus Bukarest drahtet, erschienen Filipescu und Tase Joneanu mit einer Abordnung beim König Ferdinand in Audienz. Auf die Aufforderung der Abordnung, daß Rumänien an der Seite des Vierverbundes in den Krieg eintreten möge, antwortete der König mit dem Hinweis auf die Verfassung, die keinem Faktor außer der Regierung die Stellung einer solchen Aufforderung zubillige. Die Abordnung wurde mit den Worten entlassen: „Wenden Sie sich an die Regierung!“

Kein politischer Charakter der Reise griechischer Prinzen.

W. T.-B. Bern, 12. Juli. (Nichtamtlich.) Die Schweizerische Depesch-Agentur verbreitet eine Mitteilung des griechischen Generalkonsuls, in der es heißt, daß die Prinzen Nikolaus und Andreas vorgestern in Familienange-

legenheiten nach Dänemark und Rußland gereist sein, wo sich die Königinmutter befindet. Der Reise ist in keiner Weise eine politische Bedeutung beizumessen.

Der U-Boot-Krieg.

Die große Unterseebootsgefahr im Mittelmeer.

Br. Lugano, 13. Juli. (Fig. Drahtbericht. Jem. Bln.) Ein Brief der „Stampa“ aus Saloniki schildert die ungeheuren Schwierigkeiten, vom Balcus nach Saloniki zu gelangen. Das Meer mit seinen von deutschen Unterseebooten wie von tausend Spionen, die über jede Schiffsbewegung unterrichtet seien. Zwar hüten sich die Schiffskapitäne, die normale Route einzuschlagen; trotzdem sei die Gefahr groß. Die Passagiere wie Schiffsmannschaften machten sich jeden Augenblick darauf gefaßt, in die Luft zu fliegen.

Der Krieg der Türkei.

Das schwere Los der englischen Armee in Mesopotamien.

Das Verlangen nach einer Untersuchung.

W. T.-B. Rotterdam, 13. Juli. (Nichtamtlich.) Der „Nieuwe Rotterdam Courant“ meldet aus London: Das unionistische Kriegskomitee besprach gestern die Bedingungen, unter denen die Soldaten in Mesopotamien kämpfen müßten. Die Mitteilungen machten einen großen Eindruck auf das Komitee. Es beschloß, von der Regierung zu verlangen, daß eine Untersuchung eingeleitet oder eine öffentliche Debatte darüber gestattet werde. Die „Times“ unterstützt die Haltung des Komitees. Sie protestiert dagegen, daß das Los und die Leiden der mesopotamischen Armee der Vergessenheit überantwortet werden sollen.

Die Neutralen.

Keine Demobilisierung in Holland.

Br. Rotterdam, 13. Juli. (Fig. Drahtbericht. Jem. Bln.) Aus den gestrigen Erklärungen des Premierministers Cort van der Linden in der holländischen 2. Kammer, denen zufolge die Regierung an eine Einschränkung der mobilisierten Wehrmacht nicht denke, weil der auf Holland ausgeübte wirtschaftliche Druck immer mehr zunehme, und in denen der Premierminister die Vertrauensfrage stellte, ergibt sich über jeden Zweifel, daß Holland eine Demobilisierung nicht ausführen wird. Gegen die Regierung stimmten in dieser Frage nur 7 Sozialisten.

Holland und der Einfuhrstopp.

Br. Haag, 13. Juli. (Fig. Drahtbericht. Jem. Bln.) Das holländische Kriegsamt hat im Augenblick große Schwierigkeiten mit dem niederländisch-englischen Einfuhrstopp, der sich weigert, Reisen für Motorräder und Maschinengewehrräder für den holländischen Kriegsdienst freizugeben, weil die Erlaubnis dafür von England nicht erteilt worden ist. Diese Waren liegen bereits seit Wochen in Holland. Wahrscheinlich wird jetzt der gesamte Vorrat durch das Kriegsamt beschlagnahmt werden.

Spaniens Neutralität und innere Sorgen.

Außerungen des Ministerpräsidenten.

W. T.-B. Bern, 12. Juli. (Nichtamtlich.) Der Radtribe Berichterstatter der „Humanität“ hatte eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Benito Romanones. Einleitend sagt der Berichterstatter: Außer der sehr schweren wirtschaftlichen Krise infolge der Teuerung und der beachtlichen Mithimmung in der Arbeiterschaft machen die Agitation der katalonisch-nationalistischen Partei sowie gewisse Schwierigkeiten internationaler Art der Regierung ernste Sorgen. Über Spaniens Neutralität sagte Romanones, sie stehe außerhalb jeder Debatte. Selbst wenn wir aus ihr heraustreten wollten, würden wir es nicht können, denn die innere Lage des Landes sowie Fragen anderer Art, die sofortige Lösung erfordern, würden uns daran hindern. Ich bin von der Notwendigkeit unserer Neutralität so überzeugt, daß ich keinen Augenblick im Auge habe, wenn die Politik meines Kabinetts sie in Gefahr brächte. Die Beziehungen zu Portugal bezeichnete Romanones als verträglich und von größter Herzlichkeit, ebenso betonte er in den marokkanischen Fragen die hohe Freundschaft.

Die zu Unrecht angezweifelte deutschen Verlustlisten.

W. T.-B. Berlin, 13. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Nieuwe Rotterdam Courant“ brachte eine Notiz, daß die preussischen Verluste vielleicht aus militärischen Gründen in den amtlichen Angaben nicht mehr vollständig gemeldet werden. Diese Annahme ist unzutreffend. Die Verlustlisten werden nach wie vor genau nach den eingehenden Truppenmeldungen veröffentlicht. Jemand eine Verheimlichung unserer Verluste hat niemals stattgefunden. Selbst die Verluste von 1914, die nachträglich bekannt geworden sind, haben jetzt noch in den Verlustlisten unter Nachtrag Aufnahme gefunden. Schon der Umstand, daß auch die Veröffentlichung aller Vermissten stattfindet, deren Zahl — wie aus den letzten Verlustlisten zu ersehen ist — bei einzelnen Truppenteilen nicht gering war, läßt einwandfrei erkennen, daß von einer Verheimlichung keine Rede sein kann.

Deutsches Reich.

Aus dem „Reichsanzeiger“. W. T.-B. Berlin, 12. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz über die Feststellung von Kriegsschäden im Reichsgebiet, das am 1. Oktober in Kraft tritt, und das Gesetz über die Kapitalabfindung an Stelle von Kriegsversorgung.

Beschlüsse des Bundesrats. W. T.-B. Berlin, 13. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Bundesrat hat den Entwurf einer Bekanntmachung über den Verkehr mit Futter, Rasse, Schmalz und deren Ersatzmitteln, den Entwurf einer Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland wohnen, den Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Elsaß-Lothringen, die Änderung der Ausführungsbestimmungen und Auslegungsgrundsätze zum Reichsstempelgesetz hin-

sichtlich des Frachtkundenstempels und den Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Goldwaren, angenommen.

Heer und Flotte.

Vizeadmiral z. D. Ralte Freiherr v. Schimmelmann ist in Kiel im 58. Lebensjahr gestorben. Er gehörte der Flotte in den Jahren 1875 bis 1910 an. Als Korvettenkapitän war er mehrere Jahre der deutschen Botschaft in Petersburg als Marineattaché beigesetzt. In den Jahren 1904 bis 1907 war er der militärische Begleiter des Prinzen Adalbert von Preußen. Von größeren Schiffen befehligte er den Kreuzer „Gertha“ 1904 bis 1906 in Ostasien, dann den Panzer „Preußen“. Zuletzt leitete er die Marineverwaltung in Danzig. Am 19. November 1910 schied er aus dem aktiven Seeoffizierskorps mit dem Charakter als Vizeadmiral.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Vorsicht beim Verbrauch neuer Kartoffeln.

Die ungeduldige Erwartung, mit der jedermann bei der allgemeinen Kartoffelknappheit dem Erscheinen der neuen Kartoffel auf dem Markt entgegenblickt, kann leicht zu nicht wieder gut zu machenden Schäden führen. Die Kartoffel ist nun einmal eigentlich keine Sommer-, sondern eine Herbstfrucht, und die sogenannten Frühkartoffeln sind ein künstliches Züchtungsprodukt von allerdings gerade in der heutigen Zeit hervorragender Bedeutung. Die Frühkartoffel kann und wird weder im Ertrag noch vor allen Dingen im Nährwertgehalt und damit in der Haltbarkeit jemals die Spätkartoffel erreichen, daher vermeidet der erfahrene Landwirt, sie in größerem Umfang anzubauen, als ihn die Verhältnisse dazu zwingen. Auch beim Genuß der Frühkartoffeln ist eine gewisse Vorsicht geboten, da sich in den nur selten vollständig ausgereiften Knollen ein unter gewissen Umständen für den Menschen schädlicher Stoff befindet, dessen Wirkung man am besten aufhebt, wenn man beim Kochen der Kartoffeln einige Körner Äpfel hinzusetzt, oder die Kartoffeln nicht kocht, sondern in heißem Dampf dampft. Beim und unmittelbar nach dem Genuß frischer Kartoffeln empfiehlt es sich dringend, alle Getränke, besonders Wasser, zu vermeiden, da andernfalls sehr erhebliche Erkrankungen eintreten können. Beim Beachten dieser kleinen Merkmale ist der Genuß frischer Kartoffeln vollständig unbedenklich. Wenn gesagt würde, daß die Frühkartoffeln ein allerdings unentbehrlicher Notbehelf sind, so muß es als durchaus ungewöhnlich bezeichnet werden, wenn etwa in den Knollen schon gut entwickelte Spätkartoffeln vor ihrer völligen Ausreife zu Nahrungsmitteln, sei es für Mensch oder Tier, ohne allerdingendste Notwendigkeit herangezogen werden. Ausgereift ist die Kartoffel nur dann, wenn das Kraut vollständig well geworden ist, und nur dann hat sie ihren vollen Nährwert. Der an und für sich hohe Wassergehalt der Kartoffel beträgt bei unreifen Knollen bis zu 90 v. H., man kann sich leicht ausrechnen, was da noch für Nährwerte übrig bleiben. Eine gut ausgereifte Kartoffel hat 24 bis 25 Stärkewerte pro Doppelzentner, dagegen vermindern sich diese bei zu früh geernteten Knollen auf 15 bis 17 Stärkewerte. Die schon bei dem Genuß von Frühkartoffeln leicht auftretenden Krankheitserscheinungen treten beim Verbrauch von zu früh geernteten Spätkartoffeln viel leichter und stärker auf, denn die unreifen Knollen enthalten das für den menschlichen und tierischen Körper gleich schädliche Solanin. Der unerfahrene Kartoffelbauer lasse sich also durch die herrschende Knappheit nicht verleiten, Spätkartoffeln vor ihrer völligen Reife zum Verbrauch heranzuziehen, er würde seine und anderer Leute Gesundheit gefährden und viele für uns so überaus wichtige Nährwerte vernichten. Die Frühkartoffel kann und wird uns über die Zeit bis zur Reife der Spätkartoffeln hinweghelfen.

Kriegsauszeichnungen. Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: Unteroffizier Alfred Pfeiffer von hier, Sohn des verstorbenen Reichsbankbuchhalters Paul Pfeiffer; Reservist Jakob Nau vom Füsilier-Regiment Nr. 80, Sohn des Dachdeckermeisters Joseph Nau hier; ferner Karl Meyer, Wilhelm Christ, Heinrich Hörner und Karl Diefenbach aus Nordenstadt, sowie Karl Kranz und Karl Braun aus Massenheim, letzterer erhielt auch die Heffische Tapferkeitsmedaille. — Dr. Engelmann, Sohn des Wirtinbesizers J. Engelmann hier, Leutnant im 2. bayerischen Jägerbataillon und Führer der Radfahrerkompanie des genannten Bataillons, wurde der Bayerische Militärverdienstorden 4. Klasse mit Schwertern verliehen, außerdem ist derselbe auch Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse seit September 1914. — Oberleutnant der Artillerie Wilhelm Wecht von Nordenstadt erhielt das Württembergische Militärverdienstkreuz und wurde zum Hauptmann befördert.

Verbot des Aufsteigens von Ballons und Drachen. Für den Bezirk des 18. Armee-Korps und den Befehlshaber der Festung Mainz ist das Aufsteigen von Ballons und Drachen aller Art verboten. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die Jugend wird hiermit an dieses Verbot erinnert, da in den letzten Tagen von der Polizei mehrere Zuwiderhandlungen festgestellt wurden.

Städtischer Marktstand. Heute Freitag gelangt am städtischen Marktstand wieder ein Wagon Blumenkohl zum Verkauf. Die Gutscheine dafür sind, wie üblich, im Museum zu lösen.

Kleine Notizen. Die Nr. 41 der „Anstellungs-Nachrichten“ liegt in der Geschäftsstelle des Wiesbadener Tagblatts zur allgemeinen Einsicht offen. — Die Militärkassette bei Herrn Ritter „Unter den Eichen“ finden nicht Dienstags und Samstags, sondern Dienstags und Donnerstags abends statt.

Israelitischer Gottesdienst. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelberg. Freitag: abends 7½ Uhr, Sabbat: morgens 9 Uhr, Jugendgottesdienst und Predigt nachmittags 3 Uhr, Auszug abends 10.25 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, abends 7½ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstags nachmittags von 3 bis 4½ Uhr.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Friedstraße 33. Freitag: abends 8¼ Uhr, Sabbat: morgens 8¼ Uhr, Vortrag 10½ Uhr, nachmittags 4¼ Uhr, abends 10.25 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, abends 8¼ Uhr.

Talmud Thora-Verein (C. V.) Wiesbaden, Rerostraße 16. Sabbat-Eingang 9 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Mincha 6 Uhr, Sabbat-Ausgang 10.25 Uhr. Wochentags: morgens 7.30 Uhr, Mincha und Schtur 8.30 Uhr.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

el. Hochheim, 12. Juli. Mit militärischen Ehren wurde heute der 77jährige pensionierte Bahnbeamte Joseph Adernann zur letzten Ruhe gebracht. Der Verstorbenen, Veteran mehrerer Feldzüge, war Mitglied des Vereins ehemaliger Nassauischer Wehrbrüder. Von diesem Verein lebt jetzt nur noch ein Mitglied, der Bluthäuter Steinbrech. — Die Eheleute Peter Jakob Munt begingen heute das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Denselben ist aus Anlaß ihres Jubiläums von dem Kaiser die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

FC. Aus Kallau, 12. Juli. Das Angebot von Suchvieh direkt vom Juchter nimmt im Bezirk erfreulicherweise zu. So wurden im Laufe der vergangenen Woche in den Kreisen Oberlahn, Limburg, Unterlahn, Unterlahn, Wiesbaden-Land, Höchst und Oberlahn zum Verkauf angeboten: 6 ca. 18 Monate alte Bullen, 13 trächtige Fähr- und Milchkuhe, ein Paar Fährschweine, 3 Zuchtrinder, 2 trächtige Schweine, 1 Zuchtsau, 27 Ferkel und Läufer und 2 junge Saanen-Liegenböcke.

b. Kamenau, 12. Juli. Im benachbarten Langhede wurde ein gemeiner Substanzdieb verhaftet. Von der Weide des Landwirts Bodler entführte er nachts ein Kind, brachte es in den Wald und tötete es aufscheindend durch einen Revolverstoß in den Kopf. Man nimmt an, daß die Täter das Tier zerlegen wollten, um das Fleisch zu verwenden, aber von ihrem Vorhaben abkamen. Es ist aber auch möglich, daß ein Raubmord vorliegt. Den Ermittlungen der Behörden ist es bis jetzt noch nicht gelungen, der Verurteilung habhaft zu werden. Um das Fleisch des getöteten Tieres noch zu verwenden, wurde es nach hier verbracht, wo es auf seine Genießbarkeit geprüft werden soll. Die gemeine Tat verursacht große Erregung.

Gerichtssaal.

* Ein großer Berliner Betrugsprozeß. Berlin, 12. Juli. In dem Prozeß gegen den Terrainspekulant Leo Schiffmann, der seit mehreren Wochen die dritte Hilfskammer des Landgerichts Berlin I beschäftigt, wurde heute das Urteil gesprochen. Es lautet wegen Betruges in vielen Fällen auf 4 Jahre Gefängnis, 3000 M. Geldstrafe und 5 Jahre Ehrverlust; fünf Monate der erlittenen Untersuchungshaft wurden in Anrechnung gebracht.

Sport und Luftfahrt.

Pferderennen.

* Berlin-Strausberg, 13. Juli. 1. Gaugrafen-Rennen. 2100 M. 1000 Meter. Erster: Herr Sch. Opels „Garantie“ (Ciejski), Zweiter: „Templer“ (Weißhaupt), Dritter: „Schweizermühle“ (H. Heide). Sieg: 50:10. Platz: 18, 20, 21:10. Ferner liefen: „Ezernawitz“, „Red“, „Mittroskop“, „Pension“, „Heinchen“, „Radrigal“, „Königin von Saba“, „Geldfede“, „Gansa“, „Carmen“ und „Kaiserswerth“.

2. Waldschlösschen-Hündchenrennen. 2100 M. 2600 Meter. Erster: 1. Abteilung: Stall Vollenborns „Faun“ (Friedrich), Zweiter: „Leonardo 2“ (Lust), Dritter: „Secluded“ (Richter). Sieg: 81:10. Platz: 33, 58, 21:10. Ferner liefen: „Deborah“, „Trafal“, „Lachse“, „Wasserrose“, „Savoyard“, „Tante Aurelia“, „Hammonia“, „Horstian“, und „Sternlicht“. — Erster: 2. Abteilung: Herr G. Boltmanns „Admiral“ (Wurst), Zweiter: „Oval“ (Capello), Dritter: „Sei froh“ (Streidt). Sieg: 128:10. Platz: 23, 18, 18:10. Ferner liefen: „E-Moll“, „Konstantin“, „Blue Darling“, „Lodrup“, „Ops“, „Dence“, „Ocrifia“ und „Rosamunde“.

3. Sommer-Jagdrennen. 2100 M. 3600 Meter. Erster: Herr C. B. Gelbes „Marshall 2“ (Lewidi), Zweiter: „The Sinner“ (Pfaender), Dritter: „St. Michel“ (Lüth). Sieg: 60:10. Platz: 21, 20, 15:10. Ferner liefen: „Marl Gramp“, „Ludy Jap“, „Hohal Pfalz“, „Schönbrunn“ und „Olga“.

4. Preis von Angel. 2100 M. 1200 Meter. Erster: Herr B. Lindenschiedts „Matra“ (O. Schmidt), Zweiter: „Karin“ (O. Müller), Dritter: „Osterglode“ (Wackmann). Sieg: 60:10. Platz: 21, 19, 24:10. Ferner liefen: „Applaus“, „Hilgenburg“, „Ertel“, „Philomela“, „Schwarzenberg“, „Freude“ und „Bobbie“.

5. Fiß-Handicap. 2600 M. 4000 Meter. Erster: Herr Rittmeister R. v. Jöbels „Augustenburg“ (Lewidi), Zweiter: „Cmphale“ (H. Reith), Dritter: „Eilig“ (Reith). Sieg: 45:10. Platz: 13, 12, 18:10. Ferner liefen: „Alcar“, „Jomwisch“, „Seeadler“, „Vimula“ und „Sciotoho“.

6. Preis von Bissendorf. 2100 M. 2400 Meter. Erster: Herr C. Reims „Anruf“ (Lewidi), Zweiter: „Sarabati“ (Lewidmann), Dritter: „Noblesse oblige“ (Jalaf). Sieg: 55:10. Platz: 15, 27, 24:10. Ferner liefen: „Siege“, „Hlegarm“, „Kollorca“, „Apollinaris“, „Willibron“, „Fortinbras“, „Ingrid“, „Ghibelline“, „Eidermonne“, „Morava“, „Penele“, „Harcas“, „Allermelmsadel“, „Gebiet“, „Azalie“ und „Tomate“.

7. Eisenbahn-Jagdrennen. 2600 M. 3800 Meter. Erster: Herr C. Fröhlich „Ortel“ (Lacina), Zweiter: „Drachenkopf“ (Reith), Dritter: „Marchese“ (G. Peder). Sieg: 175:10. Platz: 36, 21, 45:10. Ferner liefen: „Schwifin“, „Viscount“, „Donnafelice“, „Edna Dorsch“, „Tasmania“, „Flügelmann“ und „Kongo“.

* Rhein- und Taunusklub Wiesbaden, e. V. Die 7. Hauptwanderung am 16. d. M. zu welcher der Abmarsch um 8 Uhr am Kriegereisenbahn am Kerkhof stattfand, soll den Teilnehmern die Schönheiten der Umgebung Wiesbadens zeigen. Ankunft auf der Wögen ihrer Fernreise auf den Hochtaunus, nach Rheinhausen und bis Kreuznach viel besuchten Rentmayer 9.45 Uhr. Auf der Platte ist eine Kiste von 10.20 bis 11.30 Uhr borgegeben. Auf Waldwegen trauert, bergab wird die Höhe Kangel 1.50 Uhr erreicht. Etwa weiter schattenspendenden Waldschneisen folgend, finden noch eine größere Kiste am Schönbühlchen 4.20 Uhr und die einstündige Rastkraft auf dem Kerkhof 5.30 Uhr. Ankunft am Endziel Rimbach 7.20 Uhr. Einkehr im Gasthaus „Zur Römerburg“. Marschzeit: 6½ Stunden. Führer: die Herren Kämpfe und Eger.

Neues aus aller Welt.

Das Sturmungslid in Wiener-Neustadt.

Wien, 13. Juli. Im Bezirk Josephstadt von Wiener-Neustadt, der, wie berichtet, von der Sturmungskatastrophe heimgesucht wurde, sind zahlreiche Häuser so stark beschädigt, daß man sie kaum wiedererkennt. Von den Häusern sind die Dächer abgetragen. Nach den letzten Meldungen beträgt die Zahl der Todesopfer 39, und über 100 Personen wurden leicht oder schwer verletzt. Die meisten Verletzten wurden durch Glaszerberben am Kopf verwundet. Auch Verderbielen der Katastrophe zum Opfer. Ein Augenzeuge der Sturmungskatastrophe erzählt: Es war ¾ 6 Uhr nachmittags. Gewitterstimmung lag in der Luft, dröhnende Schläge herrschten und eine Spannung, die unerklärlich bange machte. Plötzlich ließ ein Brausen, ein Drölen und Säusen, ein Krachen und Pfeifen alles bis ins tiefste Erden. Unterirdische Gewalten schienen in gewaltiger Be-

Auswärtige Wohnungen.

Publierte Zimmer, Mansarden etc.

2 Zimmer.

3 Simmer.

Hausmeister

4. Sinner

Hochpart. in Villa
4 Zim., groß. Badezim. u. Zub.,
Balcon, elektr. Licht, Garten, auf
Oktober zu vermieten. Näheres
Wallmühlstraße 45, 1. St.

5. Simmer.

6 Zimmer.

7 Blimmer.

Arzt-Wohnung
Friedrichstraße 34, 1. Wohn. v. 7 R.
gr. helle luftige Räume, neu herg.
Gas, elektr. Licht, Bad u. all. Zub.
Mädchenanz. im Ab schl. preisw.
S. Alster 11. Tel. 1761

Leete Zimmer, Mansarden 16.

Läden und Geschäftsräume.

1870

Laden
ganz oder geteilt, auch zur Aus-
stellung geeignet, sowie 3-4 Räume
in jedem Obergeschoß z. vm. Räum-
lichkeiten, z. B. 1876 u. 2728, un-
ter Nr. 278.

Reffer, Remisen, Stallungen u.

Schäffelslage 107. zu verm. Näh.
Süro Hotel Adler, Langgasse 42.

Meßgeret

Villen Frankfurter Str. 16/18
m. 10 bezog. 12 Zimmern u. reichl.
Rebenräumen, Zentralheiz. usw.
zu verm., auch etagenweise. Preis
3300 u. 4000 Mk. Näh. Frankfurt
Str. 18 u. Rheinfr. 42 (Landesb.).

Auswärtige Wohnungen.

92567te Wohnungen.

Geiser, Friedrich Ring 74 1

2—3 eleg. möbl. Sim. mit Matratze
in ruh. fein. Schule sofort an bmt

Mod. Wohn- u. Schlafzim.
möbl. Adresse im Tagbl. Berl.
Für Dauermieter. Schön m. sonn.
Wohn- u. Schlafz., Centralh., o.
Licht, abzug. Villa Linda, Sonnen-
berg, Wiesb. Str. 41, Haltest. d. d.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Fräulein für Buchhandlung
ge sucht. Näheres zu erfr. Kapeten-
haus Dies, Dillenplatz 4.

Schuhverleiherin
ge sucht. Neugasse 22.

Junges Lehrmädchen.
Tochter achtbarer Eltern, sofort ge-
sucht. Taunusstraße 34, Konditorei.

Gewerbliches Personal.

Tücht. angeh. 2. Arbeiterin für Pub
ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ra-
sche feinstg. Näh., Kinderwärt.,
Haus-, Allein- u. Küchenmädch. Frau
Elise Lang, gewerkschaftliche Stellen-
vermittlerin, Wagemannstraße 81, 1.

Jung. Köchin für 15. Juli ge sucht.
Gute Zeugnisse erforderlich. Adolfs-
höhe, Wiesbadener Allee 90.

Reinliches gewerblich. Alleinmädchen,
welches gutbürgerlich kochen kann,
alle Hausarbeit versteht, u. Liebe zu
Kindern hat, zum 15. August in
einen besseren Haushalt ge sucht.
Geht. Offerten unter N. 848 an den
Tagbl.-Verlag.

Gefucht tücht. solides Mädchen
für bürgerl. Küche u. Hausarbeit.
Klosterstraße 28.

Braves junges Mädchen ge sucht.
Villa Germania, Sonnenb. Str. 62.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Fräulein oder Herr

auf vorerst einige Stunden am Tag
sofort ge sucht. Offerten erbeten an
Polischkefisch 48, Wiesbaden.

Gewerbliches Personal.

Durchaus tüchtige Dame
für kleine Reisen gegen hohe Ver-
gütung sofort ge sucht. Offerten u.
N. 5399 an D. Frenz, G. m. b. H.,
Mainz.

Tüchtige 1. Buchhalterin,
selbständig, sofort ge sucht. Offerten
unter N. 846 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

in dauernde Stellung.
Werner u. Merz,
Mainz, Angerstraße 10,
Fabrik-Eingang. F16

Gewerbliches Personal.

Wir suchen einige energische
Aufscherinnen

Alleinmädchen
mit gut. Zeugnissen für H. Haushalt
ge sucht. Adolfsallee 28, Part.

Tüchtiges Alleinmädchen
ge sucht. Schiersteiner Straße 33, 1.

Alleinmädchen gef. Fr. Karoline
Heinrich, gewerkschaftliche Stellenver-
mittlerin, Wöbenstraße 10, 2. H. Part.

Subverl. Allein. od. Haushilfsmädch.
mit Zeugn., welches im Kochen u.
Näh. gut erf. f. alt. Ehep. u. Haush.,
sof. ge sucht. Drantenstraße 35, 1. r.

Gut empfohlenes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit zum 15. 7.
ge sucht. Blumenstraße 4.

Besseres Mädchen,
in Hausarbeit gründl. erfahren, ge-
sucht. Rheinstraße 28, 2. Zu sprechen
9-10, 3-4, 7-8 Uhr.

Tücht. Mädchen für Hausarbeit
tagelöh. gef. Selenenstraße 2, 1. St. r.

Mädchen in kleinen Haushalten
ge sucht von 8-3 Uhr oder 2-3 Std.
Bachmayerstraße 8, 2.

Monatsummädchen sofort ge sucht.
S. Vester, Taunusstraße 33/35, 2. St.

Ein zuverl. kräft. Mädchen
für 2 Std. morgens u. nachm. von
1/3 bis 1/2 auf sofort ge sucht. Näh.
zu erfr. Arbeitsamt, Schwalbacher
Straße 18, Zimmer 1.

Intelligentes Mädchen
von 12-14 Jahren ge sucht, das täg-
lich am späten Nachm. einige leichte
Vorgänge zu besorgen hat. Weid.
Thelemannstraße 1, bei Köhler.

Mädchen für Arbeit
in der Küche gegen 25 Mk. Lohn ge-
sucht. Sonnenberger Straße 20.

Nach Holland ge sucht
evang. gesund. sehr kinderl. Fräul.,
über 23 J. alt, u. selbst kochen (am
liebsten vegetar.) u. gut nähen kann.
Näh. bis 20. Juli zw. 11 u. 1 Uhr
Schützenhofstraße 16, 2.

Junges Mädchen für Hausarbeit
für sofort ge sucht nach Schlangenbad.
Konditorei Haber,
Schlangenbad, Mählstraße 16.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Bergarbeitergehilfe
sofort ge sucht. Albert Schäfer, Paul-
brunnstraße 2, Kunsthandlung.

2. Feilegehilfe bei gut. Lohn gef.
Off. u. D. 148 Tagbl.-Zweigstelle.

2. Tapezierer-Gehilfe u. 1 Lehrling
gegen Vergütung gef. Fritz Vode,
Tapezierermeister, Blücherstraße 34.

Zwei Tapezierer-Gehilfen
ge sucht. Adlerstraße 15.

Schuhmacher
in u. außer dem Hause ge sucht
Krausenstraße 12.

Schneidergehilfen
für Herren- u. Damen Schneidererei
ge sucht. Kiegl, Marktstraße 10.

Hausmeisterstelle gegen Mietnadh.
einer 2-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober
zu vergeben. Off. u. Angabe der
Größe der Familie u. Beruf unter
N. 846 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Hausbursche
mit guten Zeugnissen zu möglichst so-
fortigem Eintritt ge sucht von
J. D. Jung, Kirchgasse 47.

Stadtl. Fuhrmann f. Biertransport
ge sucht. Sedanstraße 8.

Schulung für Beförderung
gef. Richter, Rheingauer Straße 2.

Gewerbliches Personal.

Wir suchen für unsere Fabrik in
Dieblich einen umfichtigen, ener-
gischen und fleißigen

Platzmeister,

der mit dem Verladen schw. Güter
vertraut ist, zum baldmöglichsten
Eintritt. Angebote mit Zeugnis-
schriften u. Ang. der Lohnanspr. an
Diederich u. Widmann Aktienge-
sellschaft, Dieblich. 704

Tüchtige, selbständige
Elektromonteur

für Stark- u. Schwachstrom sofort
für dauernd ge sucht bei
W. Sinnenberg, Langgasse 15.

Tagelöhner ge sucht

Seinrich Weid, Marktstraße 34.

Schneidergehilfen
sofort ge sucht.

Schönborn, Schulgasse 7, 2.

Installateur-Lehrling
ge sucht. Karlstraße 6.

Tabakarbeiter

stellt ein

Laurens, Taunusstr. 66.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Junges Mädchen
mit Mittel- u. Handelschulbildung
sucht als Volantierin Stelle auf
einem Büro. Off. u. N. 849 an den
Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Frau f. tagelöh. Näh. u. Glidarbeit.
Adlerstraße 30, Part. r.

Lehrstelle
als Friseurin in best. Geschäft ge-
sucht. Offerten unter N. 149 an den
Tagbl.-Verlag.

Besseres älteres Mädchen
mit gut. Zeugn. f. Stelle zur selbst-
ständigen Führung eines Haushalts.
Niederwaldstraße 4, 2. H. 3. r.

Fräulein
in noch ungeklärter Stellung,
wünscht Rosten am Büfett, hier oder
auswärts. Geht. Offerten u. N. 847
an den Tagbl.-Verlag.

Besseres jg. Mädchen,
24 J. alt, sucht Stellung am Büfett,
event. im Haushalt od. als Zimmer-
mädchen. Näheres bei Kassel, Räder-
straße 20, 1. rechts.

Junge Frau, perfekte Köchin,
mit gut. Zeugn., sucht tagelöh. Stelle
für dauernd, eventuell auch zur Aus-
hilfe, aber in nur feinem Hause.
Erbacher Straße 6, 2. H. 3. r.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Besseres Mädchen,
w. kochen u. nähen kann, sucht Stelle
im Haushalt od. zu Kindern, geht auch
nach ausw. Rheingauer Str. 8, G. 2.

Simmermädchen
mit pr. Zeugn. sucht Stellung. Näh.
Philippstraße 10, Tiefpart.

Unabh. Kriegerfrau
sucht Servierstelle in H. f. Betrieb od.
auch für Büfett; würde aber auch
das Spülen in Kaffeeküche über-
nehmen od. nachm. Off. u. N. 149
Tagbl.-Zweigstelle, Dismardring 12.

Unabhängige Kriegerfrau
sucht tagelöh. Stelle in H. f. Zeugn.
Näh. Wöbenstraße 12, 2. H. 2. l.

Junges Mädchen, 17 Jahre alt,
sucht tagelöh. Stelle in H. f. Haushalt.
Drudenstraße 8, 2. H. 3. r.

Geübte laubere Kriegerwitwe
f. vor- od. nachm. kundenweise Be-
schäftigung. Frankfurterstraße 18, 1. r.

Christliches fleißiges Mädchen
f. Monatsstelle von morg. bis über
Mittag. Gneisenstraße 9, 2. H. 2.

Schulunterrichtes Mädchen
sucht für nachm. leichte Laufstelle
oder bei einem Kind. Kellerei 15,
Dinterh. 3. Stock rechts.

Monatsstelle v. 10 Uhr einige Std.
ge sucht. Steingasse 12, 2. r.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Bürobeamter,

guter Rechner, für statistische Arbeit.
ge sucht. Angebote mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter N. 849 an
den Tagbl.-Verlag.

Schulberg 6 3-4-Zimmer-Wohnung.
Sonnenfeite, Gas, Electr. 1638

Schulberg 27, 2 3 Z. u. Küche, freiz.
Lage, 500 Mk. R. b. Frietur. 1432

Schulgaſſe 5 H. 3-3-Z. Wohn., 350. 560

Schwalbacher Str. 19, 1. Et., 3-Zim-
Wohn., Küche, Bad, Gas u. Electr.
für 1. October. Näh. bei Reußer.
Kirchgasse 42. 1504

Schwalbacher Straße 23 3 Zim. u.
Küche, Gth. 1. Rah. Bds. Part.

Schwalb. Str. 43, Mth., 3 Z. u. R.

Schwalbacher Straße 61 3-3-Z. Wohn.,
1. Stod., per 1. Oct. zu verm. 1516

Schwalbacher Straße 79, V., schöne
Wohn., 1. Stod. 3 Zim., Küche u.
Keller, sof. od. spät. zu verm. 588

Schwalbacher Straße 83 3-3-Z. Wohn.
auf 1. October zu verm. 1490

Sedanstraße 9, Mth., 3-3-Z. Wohn., für
Wäscherei, mit Bleich- u. Trocken-
platz, per 1. October zu v. B7928

Sedanstraße 10, Gth., 3-Zimmer-
Wohn. Näh. Bds. 1 r. B 811

Sedanstraße 13, Gth., 3-3-Z. u. a.
Näh. R. Roder, Mth. B. B785

Seerobenstr. 6 3-3-Z. Wohn., neu herge-
st.

Seerobenstraße 27, Gth., 3 Z., Küche,
auf 1. Oct. zu v. Näh. Gth. Part.

Steingasse 6 schöne Wohn., 3 Zim.,
Ballon u. Zubeh. auf gleich od.
später zu verm. Näh. 1 Et. 992

Steingasse 14 3-3-Z. Wohn. zu verm.
Näh. Hinterhaus Part. 1307

Steingasse 15, 1. neues Haus, mod.
3-Zim.-B., Näh. Hausmann, 3 Hs.

Stiftstr. 3 fch. gr. 3-3-Z. al. od. sp.

Stiftstraße 17 ist die 2. Stodmohn.,
besth. aus 3 Z., Küche, Keller u.
Manlarde, auf 1. Oct. zu v. Näh.
Küllerstraße 2, Laden. 1553

Tannusstraße 19, Gth., 1. dtr. Eing.
Rordth., schöne gr. 3-3-Z. Wohn. f.
Geschäft sehr geeig., zu v. 1094

Tannusstraße 64 schöne 3-Zimmer-
Wohn. mit Zub. f. od. später. 567

Walramstr. 14, 1. 3-3-Z. 1. Oth.

Walramstr. 23 3-3-Z. R. V. B8418

Walramstraße 35 a. a. d. Emser Str.,
schöne 3-Zim.-Wohn. Rah. 1 Et.

Webergasse 39, Gde. Schulgaſſe, R. 2,
3-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. auf
sofort od. später zu vm. 1013

Webergasse 46 3 Z., Küche, Kom. u.
Zub., sof. zu erzt. Nigargenl. 568

Webergasse 58 3-3-Z. Wohn. mit Zubeh.
Näh. Webergasse 53, 1. 357

Wellstr. 9, 1, 3 fch. Zim., Küche, M.
u. Zub. Näh. Kr. 1. 569

Wellstraße 20, Bds., 3 Z. u. R. mit
Gas, neu, sofort zu verm. B 5004

Wellstraße 41, R., schön. 3-3-Z. Wohn.,
auf 1. Oct., 25 Mk. Näh. Laden.

Wellstraße 46, Gth., 1, 3 Z. u. R.
sof. od. sp. R. Gth. R. Hs. 572

Wellstraße 53 3 Zim. mit Manl. sof.

Wellstraße 3, 2. Subseite, 3-3-Z.

Wellstraße 18 3 Zim. u. Küche zu
verm. R. Kerkelbach, 1. Et. B7848

Wellstraße 26, Dürr, 3-Zim.-ZB.

Wellstraße 30 schöne 3-3-Z. Wohn.
mit 2 Ball. u. reichl. Zubeh. zum
1. 10. R. 3. Et. b. Mollgen. 1565

Wellstraße 34, 1. 3-Zim.-Wohn.

Wellstraße 37 fch. 3-Zim.-ZB. we-
genz. auf sofort bill. zu vm. 1248

Wellstraße 39, Part., 3-3-Z. ZB.
zu verm. Näh. Part. L B3067

Wielandstraße 20, 2 L. fch. 3-3-Z.

Wielandstraße 25, Bds., 3-3-ZB., der
Neuz. entspr. a. 1. Oth. R. Gth. 1.

Wilhelminenstraße 37 frdl. unterfeil.
Teilpart. 2 Z., sof. oder spät. zu v.

Winfeler Straße 9, 1. Et., 3 Zim. u.
Zub. auf 1. Oct. event. auch früh.
zu vermieten. Näh. dafelbst. 1554

Wörthstraße 4, Part., 3 Z., R. u. B.
an ruh. Leute. Preis 470 Mk. 1471

Wörthstraße 22, 2 Et., zwei a. 3-3-
Z. Wohnungen. Näh. Part. L 578

Wörthstraße 7, Gth., 2 Et., ganz neu
herg. 3-3-ZB. al. od. sp. R. 3. 1 r.

Wörthstraße 9, 1. 3-Zim.-Wohn. 1543

Wörthstraße 10, 2. 3-Zim.-ZB., 1. Oth.

Wörthstraße 20, Hochpart., sehr schön.
3-3-ZB. auf 1. Oct. 520 Mk. 1222

Wörthstraße 23, R., 3-Zim.-Wohn. zu
verm. Näh. 1. Et. r. B 7623

Zimmermannstr. 6 3 Zim., R. Vell.

Zimmermannstr. 10, 1 u. 2. fch. 3-3-
Z. Wohn. mit Bn. zu v. R. V. B3069

3 große Zim. u. Küche, mit Garich,
für 1. Oct. u. b. Preis 480 Mk.
Näh. Gustav-Wollstr. 1, 1 L 1493

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Näheres zu erfragen Niedricker
Straße 2, Laden. B 6890

4 Zimmer.

Karlstraße 69, 1. „Baldest“, sehr fch.
4-5-3-ZB., Gas, Electr., a. 1. Oth.
Kur 1. Et. r. vorn. bis 3 Uhr. 603

Kelchstraße 87, 2. 4-Zim.-Wohn.
zu verm. Bestdt. 11-1. 1456

Kellstraße 3, 1. 4-Zim.-Wohnung.
Näheres beim Hausmeister. 1210

Kilberstraße 10 fch. 4-Zim.-Wohn.,
Ballon, electr. Licht, Gas, 1. Oth.
1916. Anzu. vorn. 10-12, nachm.

3-5 R. 3. Et., Neuwinkel, L 3510.

Kilberstraße 12, 2. schöne 4-3-ZB.,
Bad, Ballon, sof. R. Laden. 605

Kilberstraße 34 4-3-ZB., Oth. 1495

Kilberstraße 36, 1 Et., 4-Zim.-ZB.,
nur Frontzim. Näh. Part. rechts
oder Roderstraße 39. 607

Kerrmannstr. 20, Bds., 3. 4. 3. Zub.
Näh. bei Frau Glaser, Mth. 609

Kerrmannstr. 22 schöne 4-Zim.-Wohn.,
2 Ball., mezzaghalber zu verm.
Näheres 2. Et. rechts. 610

Kismarding 15, 1. Et., 4-3-ZB., zum
1. Oct. oder früher. R. Lad. B6794

Kismarding 21, 2 Et., fch. 4-3-ZB.,
neu herg., f. od. sp. R. 3 r. B3043

Kismarding 27, 1 L. 4-Zim.-Wohn.
mit allem Zubeh. zum 1. 10. zu
verm. Näh. 1. Stod. r. B 7740

Kismarding 29, 2. fch. 4-Zim.-ZB.,
mit Bn. zu verm. 611

Kaiser-Friedr.-Ring 73. Gute Garten-
bergplat. im 2. St., hochherzigst
7 Zim. mit Bad u. reichl. Zubeh.
fot. od. später zu verm., gr. Räume
pracht. Lage. Näh. dafelbst Sout.
Pauabito oder neb. Part. 734

Kapellenstraße 33. Part. u. 1. Stod.
zusammen 7 Zimmer nebst Zubeh.,
sowie groß. Garten, event. auch
Stallung, auf 1. Oktober. Besicht.
11—1 Uhr. Näheres bei Brunn
Adelheidstraße 45. 1498

Körnerstr. 2 ist der 1. St., bestehend
aus 7 Zim., ganz od. get., zu 4
4 Zim. u. 3 Zim. mit all. Zubeh.,
auf 1. Okt. oder früher zu verm.
Näh. Gth. 1 St., bei Giller. 7

Rheinstraße 90 ist Part. u. 2. Etage
bestehend aus 7 Zim., Bad u. Zub.
zu verm. Näh. im Parterre. 953

Vittoriastraße 49. 1. St., 7-8 Zim.,
reichl. Zubeh., auf fot. od. später
zu verm. Günstige Bedingungen.
Näh. Nikolastraße 12. 96

Wilhelmstraße 40. 1. Stod., hochher-
zigst. 7-Zim.-Wohn. mit reichl.
Zubehör, Bad, Balkon, Personen-
aufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-
reinigung, auf sofort zu ver-
mieten. Näheres Adelsheidstraße 32.
Anwaltsbüro. 1106

8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedrich-Ring 32. 1. herrsch.
10-Z.-Wohn. gleich od. spät. 1581

Kaiser-Friedr.-Ring 67 ist die 2. Et.,
besteh. aus 8 Zim. nebst reichl. Zu-
beh. auf verm. Näh. dafelbst. 1487

Luisenstraße 25 ist die herrschaftlich
eingerichtete 3. Etage von 8 Zim.,
2 Kellern, 3 Dachkammern, Bade-
Einrichtung, Laufstiege, Zentral-
heizung, elektr. Licht, Gas usw. auf
1. Oktober a. c. zu verm. Näheres
Kontor Gebr. Wagemann. 1009

Läden und Geschäftsräume.

Adolfstraße 1 Laden zu verm. 838

Albrechtstr. 7 Werkstätte auf 1. Okt.,
ev. auch früher, zu verm. 1731

Albrechtstraße 13 Laden zu v. B8238

Bleichstraße 47 gr. Laden mit 2-Zim.-
Wohnung auf 1. Oktober. Näh.
Büro im Hof. B 8079

Blücherstr. 46. 1, 3 Lagerräume und
1 Lagerkeller billig bei Seip.

Dogheimer Str. 61 Werkst. o. Lager,
Eltwiler Straße 9 Laden mit u. ohne
Wohn. Näh. bei Himmel daf. 1212

Emser Straße 2 Laden zu v. F 247

Faulbrunnstraße 12 Laden für
Konfiserie u. Kaffee oder sonstig.
Geschäft, mit Wohn., 1. Okt. 1482

Friedrichstraße 44 gr. Lager., auch
Autogarage zu v. S. Jung. 1225

Göbenstraße 2 große h. Werkst. u.
Lager., u. Büro zu verm. B1930

Hirschgraben 13 Laden mit 1-Zim.-
Wohn. sofort zu vermieten. 1211

Karlstr. 36. 1, gr. hell. Laden, 2 gr.
Schaufenst., m. a. o. 3-3. B., 1. 10.

Kirch. 11 Werkst. m. od. o. B. 1401

Kranzplatz 1 ist der 1. Stod. für
Spezialim. od. jed. Geschäft pass.,
ev. geteilt, zu verm. Näh. 1 r. 839

Mauergasse 8 Werkst. o. Lager. 1449

Nicholsberg 21 Laden für Messgerei-
siliale, beste Geschäftslage, 1. Okt.
Näh. nur im 1. Stod. Alts. 1

Nerostraße 10 Laden mit oder ohne
Wohn. 1. od. sp. N. Moritzstr. 50.

Nerostraße 25. 26. Werkst. mit od.
ohne 3-3. B., 1. St., zu v. Näh.
Laurussstr. 56, Pauabito, Tel. 6033.

Nerostraße 32 großer heller Raum,
12×6 Mtr., als Lagerraum oder
Werkst. gl. od. spät zu v. 1037

Reugasse 18 Lad. z. v. N. Morß. 980

Oranienstraße 48 Laden mit schönem
Keller sofort zu vermieten. F 852

Oranienstraße 48. Werkst. u. Sout.,
je 70 Qmtr., zu v. N. S. St. 8783

Raunthalstr. Str. 9 Lad. z. v. B7738

Rheinstraße 88. Gth. 1, gr. Sout.-
Raum mit Molekt u. Keller, als
Werkstätte usw. zu vermieten. 868

Riehlstr. 5 Werkst. od. als Lager.

Römerberg 9/11 2 schöne große
Läden, je mit Zimmer und Küche
und sonstigem Zubehör, billig zu
vermieten. Näh. dorfselbst Gth.
Part., bei Berghof, oder Philipps-
bergstraße 21. Hochparterre links
bei Steiger. F854

Scharnhorststr. 17 Werkst. o. Lager,
Sedanstr. 12 ist h. Werkst. N. S. 1 L.

St. Schwalbacher Straße 10 großer
Laden u. Sout. zu vermieten. Näh.
Herderstraße 31, 1 L. 1626

Wagemannstraße 29 Laden zu verm.
Wagemannstr. 31 Laden zu verm. 297

Wellenstraße 51 schöner Laden mit
Zubehör sofort oder später zu verm.
Näh. bei Müller, 3. Stod. 751

Wimmermannstr. 10 Wst., ca. 50 qm
Laden mit Lebensim. fot. zu verm.
N. Mauritiusstr. 5, Gerhardt. 884

Für Werkst. oder Lager 1 auch
2 Räume zu verm. Näh. Rhein-
gauer Straße 16, 1. St. 1. 577

Laden mit 2-Zimmer-Wohn. Näh.
Scharnhorststraße 25, 1 L. B 8439

Für Mineralwasser u. Flaschenbier
große Räume mit Keller, ev. mit
Wohn. z. verm. N. Steinstraße 15, 2 L.

Guta, Kolonialw.-Lad. m. 2-3. B.,
19 N. v. dera. Ndb. betr., m. Kramb.
1. Oft. preisw. N. Tagbl.-Bl. Gg

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Riehlstr. 11 mehrere kl. Wohnungen
zu verm. Näh. bei Lok. 2 St. F 247

Scharnhorststr. 24 Part. 28. zu verm.

Schulgasse 5 kleine Dachwohn. 789

Auswärtige Wohnungen.

Sierstadter Höhe 58 sch. 5-6-Zim.-
Wohnung sofort zu vermieten.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Anzeigen

für das seit dem 1. Juli d. J. erscheinende

Montag-Morgenblatt

beliebe man uns stets bis

Samstag Abend 7 Uhr

einzureichen.

Der Tagblattverlag.

Stolze-Schrey, leichtestes und leistungsfähigstes System.

Neuer Anfänger - Lehrgang

Mittwoch, den 19. Juli 1916, abends 8 Uhr,
in unseren Unterrichts-Räumen „Hotel Römer“,
Büdingenstr. 8. Unterrichtsgeld 6.50 Mk., auschl.
Lehrmittel. Im voraus zahlbar. Anmeldungen zu
Beginn des Unterrichts. Stolze'scher Stenographen-
Verein (Einigungs-System Stolze-Schrey).

L. RETTENMAYER

GEGR. 1842

WIESBADEN.

GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.

SPEDITION.

LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich
an die

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte
im Arbeitsamt,
Dohheimer Straße 1. F 239

Das Erbenheimer Vereinslazarett

bittet um Liegestühle und Gartenmöbel. Zwecks Abholung wird
um Nachricht an das Landratsamt Wiesbaden, Leiffing-
straße 16, gebeten. F 241

Da ich auf längere Zeit beurlaubt bin,
habe meinen Beruf wieder aufgenommen. Meine Wohnung befindet sich
vorläufig Reichstraße 28.

Otto Rosenberg, Damenschneider.



Zur Reisezeit!

:: Koffer ::

alle Größen
solide Ausführung billige Preise

empfiehlt **Herm. Rump, Sattler,** 760
Fernspr. 2883. Moritzstr. 7, nächst der Rheinstr. Fernspr. 2883.

Großer Schuhverkauf!

Neugasse 22. — Weiße leberne Damenschuhe
solange Vorrat . . . 5.75.

Wiesbadener Tagblatt

ist

in Sonnenberg

zum Preise von Mk. 1.10 monatlich
direkt zu beziehen durch

folgende Ausgabestellen:

Karl Altenheimer, Rimbacherstraße 34,
Philipp Bach, Thalstraße,
Emil Weyel, Rimbacherstraße 1.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.
Der Verlag.

Für die Reise.

Koffer, Reise-Taschen aller Art, Hutkoffer, Damen-Taschen in grosser Auswahl
(1 Posten Reise-Muster) kaufen Sie noch sehr billig und gut im

740

Kofferhaus Sandel, Kirchgasse 52.

Musikhaus Franz Schellenberg, Wiesbaden, Kirchgasse 33.

Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22,

Heute Freitag, den 14. Juli, abends 8 1/2 Uhr:

Richard-Strauss-Abend

Mitwirkende:

Frau Mara Friedfeldt, Hofopernsängerin; Herr Nicola Geisse-Winkel,
Hofopernsänger; Herr Arthur Rother, Hofkapellmeister; Herr Walter Zöllin,
Hofschauspieler;

sämtliche vom Hoftheater zu Wiesbaden.

Vortragsfolge:

Aufführung von Enoch Arden, Freundliche Vision.

Heimkehr, Zueignung, Traum durch die Dämmerung, Ständchen, Cäcilie, Ich trage meine Minne,
Heimliche Aufforderung.

Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin des Alleinvertragers Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.
Eintrittskarten zu 3.—, 2.—, 1.— Mk. sind im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirch-
gasse 33, Telefon 6444, Filiale Taunusstrasse 29, im Reisebüro Engel, Wilhelmstrasse,
Telefon 2598, und abends an der Kasse zu haben. K 123

Zurückgekehrt.

Dr. Heile.

Reparaturen an

Messerputzmaschinen

Saftpresen

Bohnen Schneider

Schleiferei für alle
Schneidegegenstände

Ph. Krämer,

26 Langgasse 26. Telefon 2079.

Bestellen Sie frühzeitig
zur Einmachzeit!



Krumeich's

Einkoch-Konservengrug,
Frauenstolz-Konservenglas,
Adler-Progress-Konservenglas

Normalgrößen in alle

:: Apparate passend ::

Einmachhafen, Honiggläser,
Geleebecher, Einkochtöpfe,
Saftflaschen billigst bei

M. Stillger, 665
Häfnergasse 16. Telefon 2082.

Liegestühle

in verschied. Ausführung,
auch zu verleihen.
Reparaturen an Stuhl- u. Rohrarmen
werden gut und billig ausgeführt.
Ludwig Heerlein,
Goldgasse 16.

Telefon 4414

Elektr. Licht- Elektro-Motor- Klingel- Anlagen

werden vorteilhaft ausgeführt
durch
Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft
Gebrüder Kretzer
Büro: Gneisenaustrasse 3.
Telefon 4414.

Wir liefern

Möbel aller Art auf bequeme Teil-
zahlung, keine Abzahlung. Offerten
unter B. 829 an den Tagbl.-Verlag.

BESUCHSKARTEN

In jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Kontore im „Tagblatt-Haus“, Langgasse 21
Fernsprecher 6650/53

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 14. Juli.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Abonnements-Konzerte.

Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.
Abends 8 1/2 Uhr:

Leitung: Städt. Musikdirektor
C. Schuricht.



Kinephon- Theater

Heute letzter Tag!

Fürst Sepp'l

Eine urfidele Hofgeschichte.

In den Hauptrollen:

Resel Orla.

Erich Kaiser-Titz.

Otto Treptow.

Des großen Erfolges wegen
verlängert:

Henny Porten

in ihrer Glanzrolle als

„Ruth“ in

Sieg des Herzens

Die Geschichte einer Ehe.
**Ein Meisterwerk
an Darstellung und
Szenerie.**

Die Gesangs-Einlagen
hat der Konzertsänger Herr
Hugo Martens aus Köln
übernommen.

Vergnügungs-Palast

Dohheimer Straße 19 :: Geraraj 814.
Heute Abend:

Ehren-Abend

für

Prinzess

! Riedjeh !

Morgen Samstag:

Doppel-Benefiz
für

Sylveros

und

Bades-Duett,

sowie Abchied des gesamten Künstler-
Personals.

Ab Sonntag:

Vollständig neuer Weltstadt.
:: :: Spielplan :: ::

mit großartigen Neuheiten.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.
Bornehmstes u. größtes Lichtspielhaus.

Som 12. bis 14. Juli.

Künstler Kunstfilm!

Das Recht der Jugend.
Schauspiel in 3 Akten.

Chemänner in der Klemme.
Posse in 2 Akten.

Das treue Pferd.

Wüßweß-Abenteuer.

Ihre Freundin.

Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder!
(Meister erste Woche.)